



Benjamin Schaum, 2. Vorsitzender des Aero-Club Gelnhausen e.V. informiert zwei Besucher über die Vorzüge des Ultraleichtfliegens beim Infotag im Jahre 2007. Auch in diesem Jahr haben Interessierte am 18.5. Gelegenheit ihre Fragen rund um die Privatfliegerei beantwortet zu bekommen und bei einem Rundflug erste Eindrücke zu sammeln.

Alles über den Motorflug: Infotag für Interessierte beim Aero-Club Gelnhausen e.V. am 18.5.2008 und Flugplatz Kerb vom 13. bis zum 15.Juni

Im vergangenen Jahr fand erstmals eine Informationsveranstaltung für interessierte Nichtflieger zum Thema Motorflug beim Aero-Club Gelnhausen e.V. statt und war ein voller Erfolg. Deshalb hat sich der Club entschieden in diesem Jahr eine Folgeveranstaltung stattfinden zu lassen, bei der man oder frau sich umfassend über den Einstieg in die Privatfliegerei informieren kann.

Wer schon jemals mit einem Gefühl der Neugier und Sehnsucht nach oben blickte, wenn ein kleines Flugzeug am Himmel auftauchte und natürlich auch der oder die, die dies noch nicht so erlebt haben, aber trotzdem neugierig sind, haben am 15.9.2007 Gelegenheit, sich beim Aero-Club Gelnhausen von Fluglehrern und Privatpiloten des Vereins über die Flugzeuge und das Fliegen im Verein zu informieren und zum günstigen, vereinsinternen Selbstkostenpreis mit einem Fluglehrer in die Lüfte zu erheben.

Am Infostand werden die Besucher empfangen und über die verschiedenen Motorfluglizenzen, die man in Deutschland erwerben kann informiert. Das reicht vom Luftsportgeräte-Führerschein für Ultraleichtflugzeuge über den PPL(N) bis zum PPL(A) nach JAR-FCL. So viele Lizenzen – und doch tun alle Lizenzinhaber schließlich dasselbe: sie steuern verantwortlich ein motorgetriebenes Luftfahrzeug und teilen sich den Luftraum mit anderen Piloten. Was also sind die Unterschiede? Wie fängt man am besten an? Diese Fragen und noch viele mehr werden an diesem Info-Tag gern von den Vereinsmitgliedern beantwortet. Und natürlich stehen dabei die Ausbildungsmöglichkeiten im Verein zur Diskussion. Was sind die Vorteile? Wie hoch sind die Kosten? Wie lange dauert es eigentlich vom „Fußgänger“ zum Piloten zu werden?

Wer sich schon einmal mit der Privatfliegerei beschäftigt hat, wird bei dem Flugzeugpark auf Bekannte treffen. Flugzeuge, die in vielen Vereinen betrieben werden, weil sie sicher, leistungsstark und einfach zu fliegen sind. So verfügt der Aeroclub Gelnhausen über zwei Cessnas vom Typ 172, eine Robin DR400, eine Katana DA20-A1 und eine Piper PA18, die schon ein Oldtimer ist, aber vielen Vereinsmitgliedern noch heute schöne Flugerlebnisse ermöglicht. Weiterhin verfügt der Aero-Club Gelnhausen über 2 Ultraleichtflugzeuge COMCO Ikarus C42 und über einen der sichersten und deshalb sehr beliebten Motorsegler vom Typ HK-36R „Superdimona“.

Was sind die Unterschiede? Welches Flugzeug für welchen Zweck? Die Erläuterung der Flugzeuge, ihrer Leistungen, ihrer Aggregate und Instrumente und die Beantwortung der Frage „Warum kann ein Flugzeug fliegen“ sind ein wesentlicher Teil der Information, die die Besucher an diesem Tage erhalten werden. Fluglehrer und Vereinspiloten stehen Rede und Antwort und geben Ihr Wissen Interessierten gerne weiter.

Den Höhepunkt des Tages könnte für viele Fluginteressierte ein gemeinsamer Flug mit einem Fluglehrer in einem der Vereinsflugzeuge sein. Die Preise sind an diesem Tage besonders günstig, da der Verein nur jene Preise verlangt, die auch den Vereinsmitgliedern als Chartergebühr berechnet werden zuzüglich einer geringen Aufwandspauschale pro Flug. Wer an diesem Tag nicht fliegt, für den ist die Teilnahme am Info-Tag natürlich kostenlos.

Der Infotag bietet den Besuchern ganz individuell und in Ruhe Information und Beratung.

Die nächste Gelegenheit dazu wird sich während der diesjährigen Flugplatzkerb bieten. Allerdings eingebettet in das rege Treiben einer Kerb. Vom 13. bis zum 15. Juni findet auf dem Gelnhäuser Flugplatz wieder einmal das beliebte Volksfest statt. Essen und Trinken, Informationen rund um's Fliegen, ein internationales Flugprogramm und am Abend Musik und Tanz sorgen für Unterhaltung. Fahrgeschäfte und Verkaufsstände komplettieren das rege Markttreiben. Und wer romantische Stimmung liebt, sollte das abendliche Ballon-Glühen am Samstag nicht verpassen. Da die Rundflüge vor zwei Jahren so großen Anklang fanden, werden sie auch in diesem Jahr wieder zum günstigen und trotz steigender Spritkosten unverändert günstigen Preis von 20 Euro pro Person angeboten.

Das Flugprogramm wird Segel- und Motorkunstflug umfassen. Eine Kunstflugformation aus den Niederlanden wird mit ihren vier FW-P-149D und einer gekonnten Vorführung die Zuschauer beeindrucken. Militär-Hubschrauber werden zu besichtigen sein und bis zu 20 Doppeldecker aus den frühen Tagen der Fliegerei werden im Rahmen eines Korso ihre Runden fliegen. Ein großer Oldtimer Doppeldecker aus den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts, eine „Dragon Rapide“ wird mit bis zu 6 Fluggästen Rundflüge durchführen. Wen dieses Flugzeug besonders interessiert, hat die Möglichkeit, bei der Überführung von Großenhain nördlich von Dresden nach Gelnhausen einen Mitflug zu buchen. Sicher ein tolles Erlebnis, in einem Flugzeug der dreißiger Jahre über die Mitte Deutschlands zu fliegen.

„Wir hoffen auf gutes Wetter, damit alle Programmpunkte störungsfrei und in vollem Umfang durchgeführt werden können. Und besonders wichtig ist uns natürlich, dass möglichst viele Menschen an diesem Wochenende den Weg auf unser Flugfeld finden und mit uns feiern werden.“ Das wünscht sich Bernd Boelts, der 1. Vorsitzende des Aero-Club Gelnhausen und fügt hinzu: *„Wir bieten hier wirklich ein Programm für die ganze Familie. Ich bin sicher, das lohnt den Wochenendausflug nach Gelnhausen.“*

(27.4.2008, Aero-Club Gelnhausen e.V.)